

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN PASEWALK,
JATZNICK UND DARGITZ-STOLZENBURG



Kirche Dargitz

AUSGABE September bis November 2026

Andacht	Seite 3
Aus dem KGR	Seite 5
Aus der Propstei	Seite 6
Einladungen	Seite 9
Jatznick	Seite 12
Dargitz-Stolzenburg	Seite 16
Kinder & Jugend	Seite 18
Konfirmanden.....	Seite 23
Gottesdienste	Seite 24
Gruppen & Kreise	Seite 26
Freud & Leid	Seite 28
Kirchenmusik	Seite 30
Rückblick in Bildern	Seite 34
Friedenskirche	Seite 35
Brückenbauer e.V.	Seite 36
Kita „Am Pulverturm“	Seite 38
Neues aus der Nikolaischule	Seite 44
Impressum	Seite 48

Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen! (Psalm 8,2)

Mit diesem Ausruf beginnt Psalm 8. Es ist ein Gebet Davids – des Musikers, Dichters und Königs von Israel. Ich lade Sie ein, diesen königlichen und zugleich vom Geist Gottes inspirierten Gedanken einmal mit mir durchzuspielen:

Wie herrlich ist der Name des Herrn, ist Gottes Name, ist Jesu Name in... z. B. China. Dort wächst und wächst das Christentum trotz staatlicher Repressionen mit großer Geschwindigkeit, möglicherweise gibt es dort schon um die 100 Millionen Christen. Man kann es nur schätzen, denn die meisten chinesischen Christen gehören nicht den beiden staatlich anerkannten chinesischen Kirchen an, sondern inoffiziellen Hauskirchen, die sich selbst organisieren und in privaten Wohnungen zu Gottesdienst und Bibelstudium treffen.

Das führt mich in Gedanken gleich in das Heimatland meines Vaters, Südkorea. Also: *Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in Südkorea.* Seit den 1960er Jahren erlebte dort zeitgleich mit einem rasanten Wirtschaftsausschlag auch das Christentum einen beispiellosen Aufstieg von seinerzeit ungefähr fünf Prozent Bevölkerungsanteil auf heute um die 30 Prozent. Meine koreanischen

Verwandten, ursprünglich Konfuzianisten, gehören mittlerweile alle einer Kirche an, manche katholisch, die meisten evangelisch.

So könnte ich nun weiter über exotische Weltgegenden reden, könnte zum Bei-

spiel nach Afrika schauen (um die 40 Prozent Christen, Tendenz steigend) oder Südamerika. Aber wieso in die Ferne schweifen? *Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist der Name in Polen!* Wir wissen ja, wie selbstverständlich der christliche Glaube gleich auf der anderen Seite der Grenze zum Alltag gehört. Wenn ich in Polen Gottesdienste oder Prozessionen sehe, beeindruckt mich diese lebendige, katholische Volksfrömmigkeit.

Doch hören wir genau hin, was Psalm 8 sagt: *Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in ALLEN Landen* - also auch hier bei uns in



Statue von König David
nahe seinem traditionellen
Grabmal auf dem
Zionsberg in Jerusalem.

Quelle: Marco Plassio, Wikimedia Commons

Deutschland, in Vorpommern, in Pasewalk, Jatznick und Dargitz-Stolzenburg.

Laut Psalm 8 haben es die anderen nicht besser als wir. Gottes Name ist auch hier bei uns so herrlich, dass der Psalmbeter staunt. Wer den Psalm 8 ernsthaft mit dem König David mitbetet, der braucht nicht erst eine wachsende Kirche oder Volkskirche zu sehen, um ins Staunen zu geraten. Er freut sich an dem, was an Herrlichem schon da ist. An unseren beeindruckenden Kirchengebäuden. Daran, dass wir zur 775-Jahr-Feier der Stadt Pasewalk einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz feiern und zum Abschluss des Tages dann in der Marienkirche der Messias aufgeführt wird. Der freut sich über das schöne Tauffest, das wir in Dargitz gefeiert haben und

ist gespannt auf den Erntedankgottesdienst in Jatznick, der dieses Jahr erstmals auf dem Waldplatz stattfinden wird, und auf das Musiktheaterstück zum Stadtjubiläum am 12. und 13.10. in der Nikolaikirche... und noch viel mehr ist los - schauen Sie sich nur den Gemeindebrief durch!

Aber stopp: wer ernsthaft den Psalm 8 betet, der sagt, dass Gottes Name auch dort herrlich ist, wo kirchlich gerade wenig los ist. Der freut sich zusammen mit dem König David einfach an dem, was ist, über jedes einzelne treue und auch nicht so treue Gemeindeglied und sagt stauend und ohne jeden Vorbehalt: *Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen!* Lassen wir uns mitreißen von dieser königlich-göttlichen Sicht auf die Welt!

Kirchgeld 2026

Es hat ein wenig gedauert, bis wir uns im KGR einig waren, wofür das Kirchgeld 2026 verwendet werden soll. Aber als am sinnvollsten stellte sich heraus, es für die Innenbeleuchtung der Marienkirche zu verwenden. Denn diese, mitsamt dazugehöriger Elektrik, ist sehr in die Jahre gekommen. Es gab bereits erste Ausfälle und in der Winterkirche funktionieren auch die Lichtschalter nicht mehr alle verlässlich.

Die Leuchtstoffröhren sind zudem nicht mehr Standard und werden immer schwieriger zu beschaffen sein. Wir werden nicht die ganze Innenbeleuchtung auf einmal überholen können, aber wollen in der Winterkirche damit anfangen und dafür bitten wir Sie um Unterstützung durch Ihr Kirchgeld 2026!

Im Jahr 2025 wurde Kirchgeld in Pasewalk in Höhe von 4.258,35 € gesammelt.

Aus dem Kirchengemeinderat Pasewalk

Auch in den vergangenen beiden Sitzungen hat sich der Kirchengemeinderat mit einer Reihe von Themen beschäftigt, die unsere Gemeinde unmittelbar betreffen.

Das Pfarrhausdach sollte ja eigentlich dieses Jahr saniert werden, so hatte ich es in einem vergangenen Gemeindebrief angekündigt. Dann ist aber nichts passiert, weil die Finanzabteilung des Kirchenkreises überraschend auf die Stopptaste gedrückt hat. Die Finanzabteilung wollte erst noch die Jahresabschlüsse der Kirchengemeinde bis 2025 fertigstellen, um sicher zu gehen, dass sich die Kirchengemeinde mit der Dachsanierung finanziell nicht übernimmt. Seit Juli liegen nun alle Jahresabschlüsse bis 2025 vollständig vor und die Sorge der Finanzabteilung hat sich glücklicherweise nicht bestätigt. Leider ist jetzt so viel Zeit vergangen, dass die Bau-

maßnahme wieder neu ausgeschrieben werden muss und wohl erst im nächsten Jahr beginnen kann.

Aber ein anderes Projekt ist dafür vorangekommen: das Bürogebäude in der Baustr. 35 neben dem Pfarrhaus ist nun instandgesetzt und nutzbar und mittlerweile von mir und Frau Gräfenhain bezogen worden. Ich habe dort schon meine ersten Besprechungen gehabt.

Auch über die Marienkirche haben wir im KGR mehrfach gesprochen. Eine Aufräum- und vor allem Wegwerfaktion hat stattgefunden, die Behindertentoilette ist wieder viel besser nutzbar geworden. Außerdem hat der Kirchengemeinderat beschlossen, das Kirchgeld 2026 für die Verbesserung der Innenbeleuchtung in St. Marien einzusetzen (siehe Artikel S. 4).

Pastor Dschin-u Oh

Liebe Kirchengemeinden Pasewalk, Dargitz-Stolzenburg und Jatznick,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, bin ich wieder im Dienst als Pastorin. Die Elternzeit hat mir und meiner Familie gutgetan. Hier und da haben wir auch trotz Elternzeit besondere Gottesdienste

miteinander gefeiert und die Konfirmandinnen und Konfirmanden habe ich regelmäßig getroffen. Ich danke Pastor Bernhard Riedel, dass er die Kirchengemeinderäte so engagiert begleitet hat und für Sie alle da war.

Nun freue ich mich, Sie alle in den Sitzungen, Veranstaltungen und Gottesdiensten wiederzusehen.

Einiges wird neu sein: Ich habe eine neue E-Mail-Adresse vom Kirchenkreis bekommen. Sie finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes. Außerdem übernehme ich ab dem 1.9.2026 mit einem Stellenumfang von 50% die Vakanz in der Kirchengemeinde Zerrenthin. Damit kommen einige Dorfkirchen mit ihren Gottesdienstzeiten zu meinem Arbeitsumfang hinzu. Mit den KGRs werde ich besprechen und auspro-

bieren, wie wir die Gottesdienste auf die Sonntage verteilen und uns Lektoren und Prädikantinnen zur Hilfe holen. Auch das weitere Gemeindeleben in den vielen Dörfern und der Stadt werden wir im September miteinander gut planen, so dass überall Kirche sichtbar ist, auch wenn nicht überall die Pastorin zu sehen ist. Ich bin gespannt auf alles, was hier durch unser aller Einsatz - ehrenamtlich und hauptamtlich - wächst und zum Blühen kommen wird.

Ihre Pastorin Ina Piatkowski-Oh

Ein Rückblick und Ausblick von Propsteipfarrer Bernhard Riedel

Vorgewarnt war ich nicht! Aber was ich in Dargitz antraf, waren keine unmündigen „Schäfchen“. Auch nicht, wie von mir erwartet, mehrheitlich ältere Menschen, sondern gestandene Frauen, mitten im Leben. Ein junger Kirchengemeinderat, bei dem auch die Stimmen der Älteren Gehör fanden und den Sinn hatten für Tradition und viel Offenheit für neue Ideen.

Ein großer Erfolg wurde unser Subbotnik am 30. April, rund um die Dargitzer Kirche. Aus anfangs fünf Mitwirkenden wurden schließlich zwanzig und dreißig Personen, ja es schien auf einmal das ganze Dorf auf

den Beinen zu sein und aller Arbeit war schnell ein Ende bereitet: der Efeu beschnitten, die Türen, Tore und Bänke gestrichen, der Kirchenboden gereinigt etc..

Beeindruckend war auch die Gastfreundschaft der Dargitzer Gemeinde während des 3-tägigen Aufenthaltes der Berliner Boygroup vom Ev. Gymnasium in Berlin-Mitte. „Gastfreundlich zu sein vergisst nicht, denn auf diese Weise haben manche, ohne ihr Wissen, Engel beherbergt“, so lesen wir in der Bibel, Hebräer, 12, 2. Mit einem Eintrag ins Gästebuch haben die Jugendlichen die freundliche Beherbergung gewürdigt.

In Jatznick erlebte ich eine lebendige Kerngemeinde mit einem ebenfalls taffen Kirchenrat: selbständig, reflektiert und einsatzbereit. Alle Küsterdienste zu den Gottesdiensten werden im Wechsel von den Ältesten und Aktiven ehrenamtlich bestritten.

Zu jedem Nachmittagsgottesdienst gab es die besten Torten bei anschließender Kaffeetafel! Ein großer Dank gilt den Damen des Seniorenkreises, die mit außergewöhnlichem Engagement und überdurchschnittlichem Einsatz das Leben der aufgelösten, ehemaligen Pfarrstelle aufrechterhalten und in die Zukunft führen.

Darüber hinaus gibt es treue Better und zupackende Hände, die auch Rollstühle über den noch nicht barrierefreien Eingang zum Pfarrhaus heben und auch sonst große Umsicht walten lassen. Im neuen Schaukasten ist nun Platz für alle Veranstaltungshinweise und Bibel-spruchplakate.

Belling punktete mit seiner offenen Kirche direkt an der Bäderstraße.

Nicht wenige Durchreisende machen hier gern einen Zwischenstopp. Am heißesten Tag des Jahres feierten wir mit der Feuerwehr die Floriansmesse: ein großer Erfolg!

Die Kinder werden mit viel Liebe, Treue und Kontinuität von Kathleen Hetmank als Katechetin begleitet.

Sie verdient dafür die volle Unterstützung der ganzen Gemeinde! Unvergessen bleibt der Ostergottesdienst mit dem fröhlichen Gesang der Kinder, der die Hoffnung auf die Auferstehung und die Vorfreude auf das ewige Leben lebendig werden ließ.

Nun laden wir ein zum großen Erntedankgottesdienst in die Jatznicker Waldbühne am Sonntag, d. 27. September, um 14.00 Uhr als Open Air Event mit Posaunenchor und Kinderprogramm.

„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass und seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch“, schreibt der Apostel Paulus im 1. Thessalonicherbrief 5, 16-18.

Die für pommersche Verhältnisse große Stadt Pasewalk hat beste Voraussetzungen für eine gelingende Gemeindearbeit mit großer Strahlkraft für die ganze Region. Drei Kirchen, vier Hospitäler, ein Kirchengut und Kirchenforst, Friedhof sowie entsprechende Mitarbeiter für die Gemeindearbeit, im Büro und für Verwaltung, zudem Sitz der Propstei, bieten ein unvergleichbares Potential. Verglichen mit unseren Dorfgemeinden ragt Pasewalk wie ein riesiges Karussell mit vielen Gondeln heraus aus der Ebene.

Die Vielfalt der Kreise und Gruppen

von der Kinder- und Jugendarbeit angefangen bis hin zur Arbeit der Kantorei sowie anderer Akteure entwickelt in ihrer Dynamik jedoch auch gewaltige Zentrifugalkräfte, die in Pasewalk, solange ich die Gemeinde kenne, die Tendenz zur Entzweiung haben. Strukturell bedingt ist es schwierig, alle beieinander zu halten.

Die erfreuliche Vielfalt der Interessen einerseits, schafft andererseits aber auch Gruppendynamische Herausforderungen, derer wir uns miteinander bewusst sein sollten!

Beeindruckende Gottesdienste, Konzerte und Großveranstaltungen mit der Kita und der Evangelischen Schule durfte ich in St. Marien und St. Nikolai miterleben und mitgestalten.

Die stillen Wochengottesdienste in St. Spiritus mit ihrer langen Tradition haben ihr eigenes Gepräge.

Der neue Gemeindekreis in der Friedenskirche der Pasewalker Oststadt hat sich zu einem regelmäßigen Treffpunkt entwickelt.

Ein Besuchskreis wird im Herbst die Arbeit beginnen.

Gemeindeausflüge und Vortragsabende mit Gastreferenten bereichern das Sozial- und Bildungsangebot.

Höhepunkte unserer protestantischen Kunst- und Kulturpräsentation aber auch unseres Ver-

kündigungsauftrages sind die regelmäßigen Aufführungen von Oratorien und Kantaten, demnächst nun am 6. Sept. der Messias von Georg Friedrich Händel.

Vor zwei Wochen kam nach dem Hauptgottesdienst am Sonntag ein Tourist in die Marienkirche und sagte:

„Ich beglückwünsche Sie und diese Gemeinde: Was hier an jedem Sonntag passiert, das ist unbezahlbar und ganz wichtig in dieser Zeit. Menschen, die zusammenkommen, unabhängig von Klasse, Rang und Stand, die das Zuhören lernen, miteinander singen und für den Frieden beten.“

Mögen es an jedem Sonntagmorgen noch mehr werden, die den Weg in diese wunderschöne Kirche finden!

Entsprechend meines derzeitigen Dienstauftrages für den Bereich Blumberg-Casekow-Schönfeld verabschiede ich mich vorerst, wünsche Ihnen Gottes reichen Segen und grüße Sie herzlich:

„Mit aller Demut, Sanftmut und Geduld ertragt einander in Liebe und seid darauf bedacht, zu halten die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.“ Epheser 4, 2-3

Pastor Bernhard Riedel,
Propsteipfarrer

Festumzug zur 775 Jahrfeier der Stadt Pasewalk



Unsere Kirchengemeinde nimmt an dem Festumzug zur 775 Jahrfeier, am 05.09.2026 mit einem eigenen Wagen teil. Auf dem Wagen wird der Posaunenchor Pasewalk-Zerrenthin sitzen und Choräle sowie Volkslieder blasen.

Der Festumzug beginnt um 10.00 Uhr und verläuft von der Sparkasse Richtung Markstraße, von dort weiter bis zur VR-Bank und dann von der Ueckerstraße über den Neuen Markt bis zum Marktplatz.

Interessierte Gemeindeglieder können sich unserem Wagen gern anschließen. Der Startpunkt für

unseren Wagen befindet sich in der Feldstraße/Ecke Mittelstraße. Dort sollen sich die Teilnehmer bis spätestens 9.30 einfinden.

Für unseren Wagen werden noch 6 Begleitpersonen gesucht. Die Begleitpersonen sollen darauf achten, dass Zuschauer nicht in die Nähe der Wagenräder kommen.

Bitte melden Sie sich unter 01716984858 oder per Email k-o.zimmermann@t-online.de bei mir.

Mitglied des Kirchgemeinderates
Karl-Otto Zimmermann

Reformationstag 2026 in Pasewalk: geistliche Besinnung, Kantate und Verleihung der Bugenhagen-Medaille

Zum traditionellen Reformationsempfang der Kirchenleitung der Nordkirche im Sprengel Mecklenburg und Pommern lädt die Nordkirche in diesem Jahr die Landesregierung und alle weiteren Gäste am 31. Oktober 2026 ganz herzlich nach Pasewalk ein. Dort beginnt um 17.00 Uhr die geistliche Besinnung in der Marienkirche.

Das Thema des diesjährigen Reformationsempfang wird sein: „Sinn und Geschmack fürs Unendliche - Kirche und Kultur“. Im Rahmen der geistlichen Besinnung wird die Re-

formationskantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ von Johann Sebastian Bach erklingen. An Frau Gertrud Ohse wird die Bugenhagen-Medaille als höchste Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement in der Nordkirche verliehen. Frau Ohse engagiert sich mit den Projekten „Dorfkirche klingt“ und „Deutsch-Polnischer Kultursommer“ in besonderer Weise für die Zusammenarbeit von Kultur und Kirche in ihrer Region.

Pastor Albrecht Jax
(Bischöfskanzlei Greifswald)

Friedensgottesdienst mit anschließender Ausstellung

Im Rahmen der jährlichen „ökumenischen FriedensDekade“ laden wir sie herzlich zu einem Friedensgottesdienst am 8.11.26 um 10 Uhr in die Marienkirche (Winterkirche) ein. Von um 11 Uhr bis 16 Uhr besteht dann die Möglichkeit die Plakat- Ausstellung Gesichter des Friedens, von Pro Peace, in Raum 1, zu besuchen. Die Ausstellung stellt zwölf Menschen vor, die sich für Frieden einsetzen – alle auf ihre eigene Art und Weise. Sie alle verbindet, dass das Wort „Krieg“ für sie kein abstrakter

Begriff ist. Sie haben ihn selbst erlebt.

Aus diesen persönlichen Erfahrungen heraus setzen sie sich heute für Frieden ein und können uns Denk- und Handlungsanstöße geben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihr Interesse, auch unabhängig vom Gottesdienst.

Bis 16 Uhr halten wir einen Friedenskaffee und Gebäck für Sie bereit.

Hannelore Zimmermann



Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1



Zwischen Krieg und Frieden - Lesung in der Winterkirche

Frank Wilhelm, Journalist beim Nordkurier und Herausgeber der Buchreihe „1945. Zwischen Krieg und Frieden“, liest zusammen mit seiner Frau Kerstin Fiedler-Wilhelm am 27. November um 19 Uhr aus dem Band 9 der Reihe „1945 - Zwischen Krieg und Frieden“.

Auf mehr als 200 Seiten finden sich erneut emotional berührende Berichte und Fotos von Zeitzeugen, die das Ende des Zweiten Weltkriegs als Kinder und Jugendliche erlebt haben. Es ist bemerkenswert, dass diese jungen Menschen das Trauma des Krieges überwandern und zurück ins Leben fanden. Aus heutiger Sicht ist es schwer vorstellbar, wie es dem neunjährigen Manfred ging, als er zusammen mit seiner Mutter den Treckwagen der Familie auf dem Eis des Frischen Haffs aus den Augen verloren hatte. Wie verzweifelt muss der 12-jährige Horst aus Roggow bei Pasewalk gewesen sein, als die Stiefmutter und seine kleine Schwester bei einem Tieffliegerangriff Ende April 1945 in Woldegk getötet wurden. Er trug als ältester Bruder plötzlich allein die Verantwortung für seine vier Geschwister, der jüngste Bruder war erst neun Monate alt.



Diese und 20 weitere Geschichten aus ganz MV und der Uckermark voller Leid, aber auch voller Optimismus sind im Band zu lesen. Darunter sind auch Erinnerungen von Menschen, die aus Pasewalk und der Umgebung kommen.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 27. November 2026 um 19 Uhr in der Winterkirche von St. Marien statt.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Aus unserem Gemeindeleben erzählt

Eine Vertretungszeit neigt sich dem Ende zu

Unsere Pastorin Ina Piatkowski-Oh war seit Februar 2026 im Erziehungsurlaub, so dass wir in den letzten sechs Monaten von Pastor Bernhard Riedel begleitet wurden.

Unsere Gottesdienste waren geprägt von vielen Gesängen, die unsere Stimmbänder ganz schön strapazierten. Die Gemeindenachmittage waren gut besucht und ein besonderes Erlebnis. Auf diesem Wege möchten wir Dank an Bernhard Riedel sagen und ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg und Gottes Segen wünschen.

In den Kirchengemeinderatssitzungen wurde viel und heiß diskutiert. Einige angestrebte Vorhaben scheitern an baulichen Gegebenheiten oder an zu knappen Kassen.

Unser Ziel ist es, das Gemeindehaus barrierefrei zugänglich zu machen. Leider ist dies nicht so einfach möglich, da vor dem Gemeindehaus die Gasleitungen verlaufen, die nicht überbaut werden dürfen. Wir bleiben aber dran und suchen nach Möglichkeiten.

Am Gemeindehaus in Jatznick wurde ein neuer Schaukasten angebracht. Danke an Ullrich Martin für die schnelle Montage am Gebäude.

Am Sonntag, den 27.09.2026 planen wir auf dem Waldplatz einen Erntedankgottesdienst im Freien. Falls es regnen sollte, können wir das Zelt auf dem Waldplatz nutzen. Begleitet wird der Gottesdienst durch die Bläser.

In der Kirchengemeinderatssitzung am 01.09.2026 um 17.30 Uhr wollen wir die Details besprechen und abschließend planen. Es sind alle Jatznicker zur Sitzung eingeladen, um uns mit Ideen und Tatkraft zu unterstützen. Im Anschluss wollen wir uns zusammensetzen und den Abend am Grill ausklingen lassen. Für den Erntedankgottesdienst werden für die auszurichtende Kaffeetafel noch Kuchenbäcker gesucht. Bitte bei den Mitgliedern des Kirchengemeinderates melden oder zur Sitzung am 01.09.2026 erscheinen. Wir freuen uns auf Euch und sind dankbar für jede Unterstützung.

Diana Neumann

Kindergartenabschlussfest 10.7.2026

Der Kindergarten Jatznick verabschiedete am 10.7. 2026 die Vorschulkinder mit einem tollen Sommerfest. Ein großer Schritt für einen neuen Abschnitt in die Schulzeit, der ihnen bevorsteht und gefeiert wurde. So konnten sich die Kinder an diesem Nachmittag ordentlich austoben. Mit einem kleinen Programm der Gruppen wurden die Familien der Kinder begrüßt. Ob springen auf der Hüpfburg, krabbeln im Stroh oder den riesigen Traktor erkunden, für jedes Kind war etwas dabei. An unserer Station der Kirchengemeinde, konnten die Kinder ihre Kreativi-



Mutmachstein

tät zum Ausdruck bringen. Die bunt bemalten Mutsteine oder Vertrauensfische aus Holz, ließen sie zu kleinen Künstlern werden. Als Zeichen, dass jeder Weg auch ein bisschen Mut und Vertrauen braucht. Diese kleinen Wegbegleiter sind Symbole dafür, dass Gott jeden Weg mitgeht. So wünschen wir allen Kindern, die zur

Schule kommen, einen fröhlichen Start in die Schulzeit. Dass sie mit Freude und Neugier dieser Zeit entgegen gehen und viele schöne Erfahrungen sammeln.

Eure Kathleen



Christenlehre+

abwechselnd

Rollwitz und Jatznick

Für alle Kinder von
6 bis 12 Jahren!

15:30-17 Uhr

Wann?

03.09.26 Rollwitz

10.09.26 Jatznick

17.09.26 Rollwitz

24.09.26 Jatznick

01.10.26 Rollwitz

08.10.26 Jatznick

~~15.10.26 Ferien~~

~~22.10.26 Ferien~~

29.10.26 Jatznick

Wo?

Rollwitz Gemeindehaus Arche
Jatznick Gemeindehaus



Hast du Fragen?

Dann melde dich

0170 1803266 bei Kathleen

Komm vorbei - wir freuen uns auf dich 😊

SPIELEN • BASTELN • SINGEN • SPAß HABEN



Bibeltag Zerrenthin 20.7.2026

Unter dem Thema „Die Seele“ – Schatz im Herzen erlebten die Kinder der Kirchengemeinde Zerrenthin und Jatznick einen abwechslungsreichen und kreativen Bibeltag. Gemeinsam gingen wir der Frage nach: Was ist dein Schatz? In Bezug auf den Bibelvers: Wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

Mit einem gemeinsamen Frühstück wurde gestartet. Gestärkt machten wir uns auf eine kreative Entdeckungstour. Ausgangspunkt war eine Bilderausstellung über die Seele, in der Kirche. Die Kinder betrachteten die Kunstwerke und dabei wurde deutlich, jede und jeder nimmt die Bilder anders wahr. Die verwendeten Farben standen dabei in den Mittelpunkt. Die Seele ist wie eine Schale. Sie fängt alles auf. Sie ist einzigartig und kostbar. Das konnten die Kinder nach dem Mittagessen kreativ gestalten. So entstanden wunderbare Seelenschalen und eigene Reibebilder aus bunten Farben, die die Seele darstellen. Somit wurde die Kirche als Kreativwerkstatt genutzt. Der abschließende Segen verdeutlichte nochmal, dass wir Menschen wertvoll und einzigartig sind und einzigartig sind, und es tut gut, für die eigene Seele zu sorgen. In diesem Sinne, bleiben sie behütet!

Eure Kathleen



Kann vorhandenes Geld auch Kopfschmerzen bereiten?

Aus früheren Zeiten, in denen wir unsere Sommerfeste noch selbstständig gestalteten und finanzierten, befand sich noch immer eine Kasse in unseren Händen. Wir wollten sie endlich loswerden. Aber für wen zum Nutzen oder welchen Sinn sollte das haben?

Ewas für die Ausstattung der Innenkirche oder für gemeinsames Feiern einsetzen, oder, oder?

Dann aber entschlossen wir uns etwas Gutes zu tun für andere. So kamen wir auf das Hospiz in Eggesin. Schließlich hatten wir dieses Geld schwer erarbeitet.

Allein der Name "Hospiz" nötigte uns Respekt ab. Wir nahmen die Verbindung dorthin auf und sprachen einen Termin ab.

So fuhren am 07. Mai 2026 Hanno Brosch und ich dann zur Übergabe nach Eggesin.

Etwas beklommen betraten wir das Haus und wurden durch die Leiterin Suanne Zemmich herzlich empfangen. Sofort entstand eine Verbindlichkeit, die wir nicht erwartet hatten und die sich ebenfalls auf die anderen Mitarbeiter ausdehnte, die noch dazukamen.

So erfuhren wir viel von der Arbeit in diesem Haus und das beeindruckte uns sehr stark.

Dann übergaben wir mit Freuden unsere 600 € für die Bewohner.

Wir erfuhren, dass es für einen letzten Wunsch eines kranken Menschen eingesetzt werden würde. Mancher wünschte sich noch einmal mit den Füßen in der Ostsee zu stehen oder einmal war der Wunsch ein Spiel im Hansastadion zu erleben.

Solche Reisen werden gründlich vorbereitet und stets ist ein Arzt dabei. Für so eine Erfüllung wird auch unser Geld eingesetzt werden. Das machte uns zufrieden und wir freuten uns.

Wir waren ergriffen von den Erzählungen und spürten die Liebe der Mitarbeiter in diesem Haus. Merkten aber auch, dass wir viel zu wenig von diesem Dienst wussten und freuten uns, dass Frau Zemmin in Aussicht stellte, eventuell auf Wunsch zu uns in die Kirchengemeinde zu kommen und mehr über ihre Arbeit zu erzählen. Sehr nachdenklich fuhren wir nach Hause, aber mit der festen Überzeugung richtig gehandelt zu haben.

Wir danken Gott, dass er uns diese Möglichkeit gezeigt hat.

Gisela Schulz, Stolzenburg

KÜSTER/IN (M/W/D) FÜR UNSERE KIRCHE IN DARGITZ GESUCHT

Unsere Kirche in Dargitz sucht eine gute Seele, die dafür sorgt, dass Kirche und Gemeinderaum nicht nur von oben, sondern auch ganz praktisch gut behütet sind.

WAS ES ZU TUN GIBT?

- ✓ Kirche und Gemeinderaum reinigen und in Schuss halten
 - ✓ je nach Jahreszeit und Anlass dekorieren
 - ✓ Blumen arrangieren, Kerzen aufstellen
- ✓ den Pastor oder die Pastorin unterstützen und dafür sorgen, dass Gottesdienste nicht am fehlenden Gesangbuch scheitern und vorher die Glocke läuten
 - ✓ ca. 3 Stunden pro Monat

WAS DU MITBRINGEN SOLLTEST?

- ✓ einen Blick dafür, wo der Besen mal wieder nötig wäre
 - ✓ ein Händchen für Dekoration
- ✓ Freude daran, einen besonderen Ort zu pflegen
 - ✓ keine Angst vor Spinnen!

WIR BIETEN:

- ✓ einen Arbeitsplatz mit Geschichte
 - ✓ dankbare Menschen
 - ✓ Ehrenamtspauschale

Interesse? Dann melde dich bei uns.

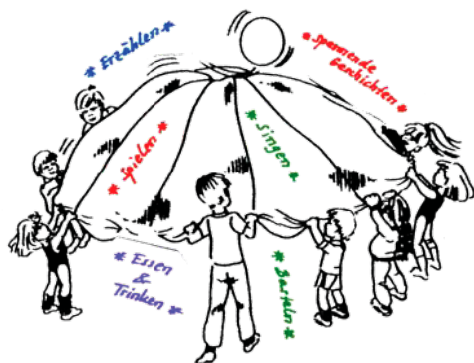
0176 - 20 34 24 69

Die Kirche von Dargitz freut sich auf ihre neue gute Seele.

"Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibesfrucht ist ein Geschenk."

Psalm 127,3

IHR SEID HERZLICH EINGELADEN



Kidsclub* (6 - 12 Jahre)

in der Friedenskirche,
Rothenburger Weg 1

montags

14:30 - 15.30 Uhr

Christenlehre* (6 - 12 Jahre)

in der St. Marienkirche (Raum 3)

dienstags

mittwochs

14:00 - 15:00 Uhr

14:00 - 15:00 Uhr

15:30 - 16:30 Uhr

mittwochs im Jugendraum:

Jugendstunde

15:30 bis 17 Uhr

Morgenkreis

in der Friedenskirche

Rothenburger Weg 1

donnerstags

9 Uhr - 10 Uhr

(für Kinder aus der KiTa

„Haus der fröhlichen Jahreszeiten“)

*nicht in den Ferien



ANSPRECHPARTNERIN :

Doreen Gräfenhain

Gemeindepädagogischer Dienst

Mobil: 0151 - 569 731 07

E-Mail: pasewalk-gempaed@pek.de



Ausblick: Kinder-Bibel-Tage 2027

Wer ist dabei? Wer macht mit?

Gesucht werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

Bald ist es wieder so weit: In den Winterferien vom 9. bis 11. Februar 2027 laden wir alle Kinder der Klassen 1 bis 5 herzlich zu unseren Kinder-Bibel-Tagen in die Marienkirche in Pasewalk von voraussichtlich 9 bis 15 Uhr ein.

Bei den Kinderbibeltagen ist viel los. Wer denkt, das sei nur stilles Bibellesen, liegt völlig daneben! Gemeinsam entdecken wir biblische Geschichten ganz neu – durch Theater, Spiel, Musik, Kreativität und jede Menge Spaß. Dabei geht es um Themen, die Kinder bewegen: Freundschaft, Mut, Freude, Traurigkeit, Selbstwert, Zusammenhalt und Gerechtigkeit.

Alle Kinder sind eingeladen, auch wer nicht zu unserer Kirchengemeinde gehört, ist willkommen. Also bringt gern Eure Freundinnen und Freunde mit.

Gern möchten wir die Kinder-Bibel-Tage mit einem Team aus Jugendlichen und Erwachsenen vorbereiten und gestalten. Wer hat Lust, Teil des Teams zu werden? Wir suchen Menschen, die mitgestalten möchten – mit so viel Zeit, wie sie geben können. Ob Gruppenleitung, Unterstützung in den Gruppen, Küche, Kreativ- oder Spiel-Angebote, Auf- und Abbau – jede Hilfe zählt!

Meldet Euch, melden Sie sich bei Pastorin Ina Piatkowski-Oh:
Ina.piatkowski-oh@pek-nk.de

Wir freuen uns auf eine fröhliche, bunte und inspirierende Woche voller Spaß, Bibel und Gemeinschaft!



Astronaut, Einkaufskorb, Froschkönig, Hochhaus, Einhorn

Rückblick Jugendgottesdienst am See

Am Sonntag, den 28. Juni feierten wir einen besonderen Jugendgottesdienst am Brüssower See. Zum Thema „Vertrauen“ gestalteten Jugendliche der Kirchengemeinden Brüssow und Pasewalk gemeinsam den Gottesdienst mit Engagement und Kreativität.

Neben den Jugendlichen waren auch Kinder und Erwachsene der Einladung gefolgt, sodass ein generationsübergreifender Gottesdienst gefeiert werden konnte.

Im Anschluss gab es noch Gelegenheit zum Baden, Grillen und gemeinsamen Ausprobieren der Stand-Up-Paddle-Boards. So haben alle trotz der großen Hitze einen entspannten und unterhaltsamen Sommertag am See verbracht.



Mädelstreff Kommt vorbei!

Für alle Mädels der 6. - 8. Klasse gibt es seit Anfang Juni ein tolles Angebot in der Marienkirche Pasewalk.

An jedem Dienstag von 13:00-14:30 Uhr bietet der Mädelstreff Raum für alles, was euch wichtig ist, was ihr machen, lernen, unternehmen wollt.

Worauf habt ihr Lust?

Meldet euch bei Sarah Peters (Tel: 0178-3452247 / Mail: sarah.peters@pek-nk.de) oder kommt einfach zum nächsten Termin vorbei und bringt eure Ideen mit.

Ein paar Wünsche und Ideen wurden schon gesammelt, z.B.:



Deutsch-Polnisches Musiktheaterprojekt

Am 30. Mai war es endlich soweit. Nach wochenlanger Vorarbeit konnten die Theatergruppe der Kirchengemeinde Pasewalk und die Ballettkompanie aus Police die Proben für das deutsch-polnische Musiktheaterprojekt beginnen. Seitdem fanden bereits drei gemeinsame Pro-

bentage statt, sowohl in Pasewalk als auch in Police sowie ein dreitägiges Probenwochenende.

Das Ergebnis der intensiven Probenarbeit werden die Jugendlichen am 12. und 13. Oktober in der Nikolaikirche Pasewalk präsentieren.



ABENTEUER KIRCHENSCHLAF

19.-20. SEPTEMBER 2026
MARIENKIRCHE PASEWALK

- * GEMEINSAMES ABENDESSEN *
- * SCHATZSUCHE *
- * KIRCHTURMBESTEIGUNG *
- * FRÜHSTÜCK & FAMILIENKIRCHE AM
SONNTAG UM 10 UHR

- * Für Kinder bis zur 6. Klasse
- * Begleitung von Erwachsenen möglich, wenn gewünscht
- * Start um 17 Uhr
- * Mitzubringen sind: Isomatte, Schlafsack o.ä.
- * Anmeldung bis zum 09.09.2026 im Pfarrbüro unter:
pasewalk-buero@pek.de oder unter 03973213602
- * Veranstalter: www.evangelisch-pasewalk.de

LIEBE KONFIS DER 7. & 8. KLASSE, LIEBE INTERESSIERTE JUGENDLICHE,!

wir starten im neuen Schuljahr mit einem Konfi-Samstag am 12. September von 10 bis 14 Uhr in der Marienkirche.

Im neuen Schuljahr wollen wir uns überwiegend monatlich samstags treffen, wenn der Kalender es zulässt. Im Oktober ist dies nicht der Fall, da treffen wir uns am Freitag, 9. Oktober, von 15 bis 17 Uhr.

Im November ist unser Konfi-Termin Samstag, der 14.11., von 10 bis 14 Uhr.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Euch!

Eure Pastorin
Ina Piatkowski-Oh



Pasewalk St. Marien

September 2026	Uhrzeit/Ort	Kollektenbitte
06.09.	10 Uhr Gottesdienst zum Stadt- fest auf dem Markt	Fonds für Gerechtig- keit und Versöhnung der VELKD und UEK
13.09.	10 Uhr	Kreisdiakonisches Werk
20.09.	10 Uhr Familienkirche mit Taufe	Konfirmanden-Arbeit Pasewalk
27.09.	10 Uhr	Krankenhausseelsorge Pasewalk

Oktober 2026		
04.10.	10 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank	Brot für die Welt
11.10.	 10 Uhr mit Kindergottesdienst	Sühnezeichen/ Kriegsgräber
18.10.	10 Uhr	Nebenan in der Platte
25.10.	10 Uhr	Familienfreizeit Pasewalk
31.10.	17 Uhr Andacht zum Reformationsempfang	Gemeindearbeit

November 2026		
01.11.	10 Uhr mit Abendmahl	Innerkirchliche Aufgaben der VELKD und UEK
08.11.	 10 Uhr ökumenischer Gottes- dienst zur Friedensdekade mit Kindergottesdienst	Kinder- und Jugendarbeit
11.11.	 17 Uhr St. Martin ab Nikolaischule	
15.11.	10 Uhr	Gemeindearbeit
Volkstrauertag	14 Uhr Andacht auf dem Friedhof	
18.11.	18 Uhr	für die Friedenskirche Pasewalk
Buß- und Betttag		
22.11.	10 Uhr mit Abendmahl	Erhalt der Nikolaikirche
Ewigkeitssonntag	14 Uhr Andacht auf dem Friedhof	Pasewalk
29.11.	10 Uhr Familienkirche mit dem	Brot für die Welt
1.Advent	Kinderhaus am Pulverturm	

Jatznick/Belling und Dargitz Stolzenburg

September 2026	Uhrzeit/Ort	Kollektenbitte
13.09.	14 Uhr Andacht in Jatznick	Kreisdiakonisches Werk
27.09.	14 Uhr Erntefest auf dem Waldplatz in Jatznick	Arbeit mit Kindern
Oktober 2026		
11.10.	14 Uhr in Jatznick	Sühnezeichen/Kriegsgräber
	17 Uhr in Stolzenburg	Kirche Stolzenburg
25.10.	14 Uhr in Jatznick	Arbeit mit Kindern
November 2026		
08.11.	14 Uhr Andacht in Jatznick	Kinder- und Jugendarbeit
12.11.	17 Uhr St. Martin in Jatznick	
13.11.	17 Uhr St. Martin in Dargitz (Beginn in der Dorfkirche)	
22.11.	14 Uhr in Jatznick mit Abendmahl	Arbeit mit Kindern
Ewigkeitssonntag	14 Uhr in Dargitz mit Abendmahl	Kirche Dargitz

Terminänderungen vorbehalten! Beachten Sie bitte auch die Aushänge, oder besuchen Sie unsere Website: <http://www.evangelisch-pasewalk.de>

Unsere Marienkirche in Pasewalk ist zur Besichtigung sowie für stilles Gebet samstags von 14 bis 17 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst bis 17 Uhr noch bis zum 27.09.2026 geöffnet.



= Kindergottesdienst

Gruppe	Zeit	Ansprechpartner*in
Gesprächskreis	19 Uhr mittwochs 07.10.; 28.10.; 11.11.; 25.11.	Olaf Magath 03973-2744365
55 plus	14:30 Uhr donnerstags 24.09.; 29.10. Ausflug nach Stettin; 19.11.	Olaf Magath 03973-2744365
Seniorenkreis *	Mittwoch 14:30 Uhr 16.09.; 14.10.; 18.11. 18 Uhr zum Buß- und Betttag	Birgit Rakow 03973-213602
Frauenfrüh- stück *	Donnerstag, 9 Uhr 03.09.; 01.10.; 04.11.	Heiderose Cymek 0151 53356181
Kidsclub * Friedenskirche	montags 14:30 Uhr- 15:30 Uhr	Doreen Gräfenhain 0151 56973107
Christenlehre *	dienstags 14 – 15 Uhr 15:30 – 16:30 Uhr mittwochs 14 – 15 Uhr	Doreen Gräfenhain 0151 56973107
Jugendstunde im Jugendraum	mittwochs 15:30 – 17 Uhr	Sarah Peters 0176 55396819
Theatergruppe für Jugendliche	dienstags 16:30 – 17:30 Uhr	Sarah Peters 0176 55396819
Pasewalker „Singschule“ *	dienstags Lerchenchor (1.-3. Kl.) 14:45 Uhr – 15:30 Uhr donnerstags Jugendchor 14:15 Uhr – 15:15 Uhr	Julius Mauersberger 0152 54500844
Posaunenchor	mittwochs 18:30 Uhr Treff im Pfarrhaus Zerrenthin	Julius Mauersberger 0152 54500844
Kantorei *	donnerstags 19 Uhr – 21 Uhr	Julius Mauersberger 0152 54500844
Motettenkreis	freitags 19 Uhr – 20:30 Uhr	

Gruppe	Zeit	Ansprechpartner*in
Fairer Handel	Vor und nach den Gottesdiensten und Konzerten!	Hannelore Zimmermann 03973 212477
Gesprächskreis Jatznick	Montag, 19 Uhr 14.09.; 12.10.; 09.11.	Pastor Hans-Martin Zander
Gemeinde-nachmittag Jatznick	Mittwoch, 14:30 Uhr 02.09.; 07.10.;	Pastorin Ina Piatkowski-Oh
Christenlehre Jatznick	donnerstags, 14-tägig von 15 bis 16:30 Uhr	Kathleen Hetmank 0170 1803266

Soweit nicht anders angegeben, ist St. Marien der Veranstaltungsort. Terminänderungen vorbehalten! Beachten Sie bitte auch die Aushänge, oder besuchen Sie unsere Website: <http://www.evangelisch-pasewalk.de>

*nicht in den Ferien

Termine der Kirchengemeinderatssitzungen:

Pasewalk: 15. September, 18 Uhr
05. Oktober, 18 Uhr
03. November, 18 Uhr

Jatznick: 01. September, 17:30 Uhr

Dargitz-Stolzenburg: 03. September, 17 Uhr

Im Jahr 2025 wurde Kirchgeld in Jatznick in Höhe von 1.050,00 € gesammelt.



Taufe:

*Ich will mich freuen des Herrn und
fröhlich sein in Gott, meinem Heil.
Habakuk 3,18*

*Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt,
bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.“
1. Johannes 4,16*

*Fürchte dich nicht, ich bin mit dir;
weiche nicht, denn ich bin dein Gott.
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich halte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit.
Jesaja 41,10*



Silberne Hochzeit:



Goldene Hochzeit:



Eiserne Hochzeit



Verstorbene:

*Wir wissen aber,
dass denen, die Gott lieben,
alle Dinge zum Besten dienen,
denen, die nach seinem
Ratschluss berufen sind.*

Römer 8,28

Im Gemeindebrief unserer Kirchengemeinden werden Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestatungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Unsere Kontaktdaten finden Sie im Impressum.

Kirchenmusik Pasewalk

6. September – 17 Uhr | St. Marien

HÄNDEL - MESSIAS

Abschluss des Festwochenendes

„775 Jahre Pasewalk“

Chorsinfonisches Oratorium

Kantoreien: Pasewalk und Güstrow

Orchester für Alte Musik Vorpommern

Leitung: Julius Mauersberger

8. November um 15 Uhr | St. Marien

SHALOM!

Musikalisches Gebet für den Frieden

Hebräischer Chor LeKulam Berlin,

Kantor: Gabriel Loewenheim

Kantorei Pasewalk

31. Oktober um 17 Uhr | St. Marien

Bach-Kantate - Ein feste Burg ist unser Gott

Kantatengottesdienst mit Bischof Jeremias

Kantoreie Pasewalk

Orchester für Alte Musik Vorpommern

Leitung: Julius Mauersberger

29. November um 17 Uhr | St. Marien

Bläsermusik im Kerzenschein

Bläserchöre der Region

Leitung: Julius Mauersberger



Landesjugendjazzorchester



Landesjugendjazzorchester

Alle weiteren Konzerte vom Deutsch-Polnischen Kultursommer finden Sie im gelben Veranstaltungsheft 2026.

Ich wünsche Ihnen zauberhafte Konzerterlebnisse und spannende musikalische Entdeckungen!

Ihr Kantor
Julius Mauersberger

FESTKONZERT ZUM STADTJUBILÄUM

775
1251-2026

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL:

MESSIAS



SONNTAG, 06.09.2026, 17 UHR
MARIENKIRCHE PASEWALK

KANTOREIEN PASEWALK UND GÜSTROW // SOLISTEN

ORCHESTER FÜR ALTE MUSIK VORPOMMERN // LEITUNG: JULIUS MAUERSBERGER

EINTRITT: 20,- erm. 15,- Euro

Deutsch-Polnischer Kultursommer // Festiwal Polsko-Niemieckie Kulturalne Lato

KPF
FMP

Interreg



Kooperation von der
Europäischen Union
gefördert
Deutsch-Polnischer Kultursommer

Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska



Das Projekt wird vom Land
Mecklenburg-Vorpommern
aus Mitteln des Metropolregion-
Stettin-Fonds gefördert.

St. Martinsumzug

Pasewalk

Mittwoch, 11.11.2026, 17 Uhr,

Treffpunkt Nikolaischule,
Abschluss an der St. Marienkirche

Jatznick

Donnerstag, 12.11.2026, 17 Uhr,

Treffpunkt in der Dorfkirche Jatznick

Dargitz

Freitag, 13.11.2026, 17 Uhr,

Treffpunkt in der Dorfkirche Dargitz



Sternenwunder

Anna sitzt in ihrem Schaukelstuhl und ist ganz vertieft in ihr Sternenbuch. Sie staunt nicht schlecht, was für wundersame Gebilde diese Sterne sind. Auch du bist eingeladen, viele spannende Dinge über Sterne zu entdecken.

Woraus bestehen Sterne?

Sterne sind Kugeln aus Gas. Größtenteils bestehen sie aus Wasserstoff und Helium. Sie leuchten, weil im Inneren ein enormer Druck herrscht und es viele Millionen Grad Celsius heiß ist.



Es gibt unvorstellbar viele Sterne! Keiner kann sie zählen. Mit bloßem Auge können wir nur ca. 2000–3000 erkennen.

Geschätzt werden 70 Trilliarden Sterne (eine Zahl mit 22 Nullen!)

Sternschnuppen sind winzige Staubkörner (Meteoride) aus dem Weltall, die in die Atmosphäre der Erde eindringen und durch die Reibungshitze verglühen.

Wieso funkeln Sterne?

Sterne funkeln, weil ihr Licht durch die Luftschichten der Erde reist. Die Luft bewegt sich ständig und lässt das Sternenlicht flimmern.

Die Sonne ist auch ein Stern. Wusstest du das? Sie leuchtet so stark, weil wir ihr so nah sind (ca. 150 Mio. km). Ihr Durchmesser beträgt 1,4 Mio. km.

Welcher ist der bekannteste Stern?

Wie viele Sterne gibt es?

Aus 10 Wörtern lassen sich fünf Wortpaare bilden. Aus den eingekreisten Buchstaben entsteht ein Lösungswort.

SPRING KISSEN GLÜH
BIRNE REGEN SEIL
TASCHE SITZ TRAGE
WOLKE

Was sind Sternschnuppen?



Lösung: Licht



*Ausstellung in der Kirche Zerrenthin
zum Thema „Die Seele“*



Jubelkonfirmation 2026

Singen in der Friedenskirche

Singen in der Gemeinschaft setzt Glück und Freude frei.

Der gemeinsame Nachmittag in unserer kleinen Siedlungskirche brachte Wohlfühlmomente. Wenn es dann mit Begleitmusik durch Pfarrer Bernhard Riedel erfolgt, singen alle mit.

Über Kirchenreime und Volkslieder reichte die Palette. Eine kleine Andacht und zahlreiche Gespräche füllten den Nachmittag aus.

Besonders erfreulich war, dass auch Einwohnerinnen aus dem Rosengarten von Frau Eggert gebracht wurden.

Einige von ihnen hatten erstmals die Gelegenheit, sich die Kirche anzusehen.

Bei Kaffee und Kuchen, gespendet von mehreren Frauen, sowie



Pfingstrosen und Kerzenschein, wurde dieser Nachmittag sehr nachhaltig. Die Freude bei den Anwesenden war von ihren Augen abzulesen. Das nächste Treffen in unserer kleinen Friedenskirche wird zum 25. August im um 15.00 Uhr vorbereitet.

Gerda Striecker, 11.06.2026



Veranstaltungshinweise des Brückenbauer e.V.

Veranstaltungsort

Büro: Brückenbauer e.V.
17309 Pasewalk
Neuer Markt 24



Ukraine –Hilfe

Die Sammlungen finden regelmäßig
am ersten Montag im Monat von

9 bis 15 Uhr
7. September | 5. Oktober |
2. November

und am ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr statt.
3. September | 1. Oktober |
5. November

Sollten Sie an diesen Terminen keine Zeit haben, kontaktieren Sie uns gern
unter der privaten Telefonnummer der Ersten Vorsitzenden
039752 /20929.

Wir werden dann einen Termin vereinbaren.

Kreativer Montag

An jedem 3. Montag im Monat gibt es die Möglichkeit
in der Zeit von 14 bis 16 Uhr gemeinsam kreativ zu sein.

Termine: 21. September | 19. Oktober | 16. November

Ich bitte um rechtzeitige Anmeldung unter 0175-33 56 890.

Wir wünschen einen schönen Sommer!
„die Brückenbauer“

Spiel doch mal mit

Ist ein neues Angebot der Brückenbauer.

Altbekannte und beliebte, Lustige, aber auch neue Spiele, oder auch Wettkampf am Airhockeytisch, es ist Vieles möglich.

Schauen Sie doch mal rein: Mittwoch, den 16.09.26 14-16 Uhr
 Mittwoch, den 14.10.26 14-16 Uhr
 Mittwoch, den 11.11.26 14-16 Uhr

Am **Samstag, den 12.September**, laden wir ab 14 Uhr herzlich zu einem musikalischen Trommel-Workshop mit Heike Reinhold in die Marienkirche ein.

Am **Ewigkeitssonntag dem 22. November** bitten wir wieder auf dem Friedhof um Spenden für unsere ehrenamtliche Arbeit.

Am 15.6. haben wir mit 17 Teilnehmern einen schönen Nachmittag in Christiansberg gehabt. Aus den Fotos haben wir gemeinsam 5 Collagen erstellt. Zwei davon können Sie hier sehen.

Bleiben Sie behütet !
Ruth Wohlgemuth



+ + + + Neues aus dem Kinderhaus am Pulverturm + + + +

Hinter uns liegt eine aufregende Zeit....

Lange Zeit haben wir uns auf unser Jubiläum vorbereitet, Großes hatten wir vor und nun schauen wir zurück auf eine Woche voller Höhepunkte, Abenteuer und Spaß.

Samstag, 27.Juni

Unsere Festwoche begann mit dem Festgottesdienst und einem großen Sommerfest. Geplant hatten wir einen Tag der offenen Tür. Wegen der großen Hitzewelle entschlossen wir uns jedoch kurzfristig das ganze Fest in die kühle St. Marienkirche zu verlegen. Das bunt geschmückte Langhaus der Kirche erwartete die Gästeschar. Den Festgottesdienst gestalteten die diesjährigen Schulanfänger gemeinsam mit Pastor Kai Becker. Für die Musik sorgte unser Kantor Julius, der schon lange vorher mit uns die Lieder eingeübt hatte.

Nach dem Gottesdienst begann das fröhliche Treiben. Auf die Kinder warteten unterschiedlichste Stationen, die durch alle Kontinente führten. So wurde zum Beispiel in der afrikanischen Wüste nach Schätzen gegraben oder in Asien versucht, mit Stäbchen zu essen. Eine Fotobox sorgte für bleibende Erinnerungen und Wasserspiele vor der Kir-

che für Abkühlung. Unser eigenes Rezeptbuch wurde erstmals vorgestellt und kann von nun an käuflich erworben werden. Wer Lust hatte in die Geschichte des Hauses einzutauchen, fand in Raum 1 und 2 genügend Erinnerungen aus den vergangenen 70 Jahren.

Selbstverständlich war auch fürs leibliche Wohl gesorgt.

Am frühen Nachmittag luden dann die Kinder und ihre Erzieherinnen zu einer musikalischen Weltreise ein. Es ging mit dem Zug und dem Schiff über Hamburg, Frankreich und Afrika nach Asien. Dabei wurde gesungen, getrommelt, geschauspielert und getanzt. Auch hierbei unterstützte uns Julius tatkräftig. Die Zuschauer staunten und sparten auch nicht mit Applaus.

So viel Leben, Fröhlichkeit und Gewusel in der Kirche, da hörten wir öfter den Satz: „Warum machen wir das eigentlich nicht öfter in der Kirche?“



Montag, 29. Juni

Gleich am Montag ging es mit dem Feiern in der Kita weiter. Alle Kinder waren eingeladen zum Verkleidetag. Jeder und Jede erschien im Lieblingskostüm und so liefen viele Prinzessinnen, Fußballer, Marienkäfer oder Ninjas über den Spielplatz. Es wurde geschminkt, gesungen und ausgelassen getanzt.

Dienstag, 30. Juni

Dank der Stadtwerke Pasewalk und unserer Kollegin Carmen Neumann fanden unsere Kinder 2 Hüpfburgen auf dem Spielplatz vor. So konnten sie sich nach Lust und Laune ausgiebig springend, hüpfend, rollend und Purzelbaum schlagend vergnügen.



Mittwoch, 01. Juli

Am frühen Vormittag bekamen die Kinder einen rätselhaften Brief in die Hände. Von Piraten, Abenteuer und einem Schatz war die Rede und alle wurden eingeladen, mitzumachen. Der Elternrat hatte für uns eine Schatzsuche quer durch Pasewalk organisiert. Vom Pulverturm,

immer die Ringstraße entlang, ging es zum Mühlentor, von dort zur Uecker und schließlich zum Wasswanderrastplatz. Unterwegs mussten immer wieder kleine Aufgaben erledigt werden, bevor dann am Ziel die Belohnung, in Form einer Schatzkiste auf uns wartete. Fröhlich stürzten wir uns auf den Schatz, ein leckeres Eis für jeden. Nach der kleinen Stärkung ging es dann wieder zurück in die Kita.



Donnerstag, 2. Juli

Für den Donnerstag hatte sich das Figurentheater „Schnuppe“ angekündigt. Frau Birgit Schuster baute im Mehrzweckraum ihre Puppenbühne auf und wir durften die Geschichte „Zwei Räuber haben Schwein“ erleben. Dabei haben wir erfahren, dass man auch als Räuber kleine Schweinchen niedlich finden kann und dass dann ein Plan durch-einandegebracht wird, weil es nicht so einfach ist, zu seinen Gefühlen zu stehen.

Freitag, 3. Juli

Zum Abschluss unserer Festwoche feierten wir noch einmal Gottesdienst. Diesmal gemeinsam mit Pastor Bernhard Riedel und Julius. Wir erlebten, wie Abraham von Gott in ein neues unbekanntes Land geschickt wurde und welche Zweifel sowie Ängste er hatte. Aber er konnte auf Gott vertrauen und so war er neugierig und fasste Mut, um sich auf diesen neuen Weg zu machen. In ein neues Land zu ziehen, ist so wie über eine Brücke zu gehen. Man weiß nicht, was auf der anderen Seite auf einen wartet. Ebenso erging es Antonia, die in die Schule kommen soll. Auch sie ist sich nicht sicher, was sie dort erwartet und hat Angst. Doch mit Gottes Segen und der Zuversicht, dass es gut wird, traut auch sie sich über die Brücke in einen neuen Lebensabschnitt zu gehen.



Mit dieser Zuversicht und dem Segen Gottes verabschiedeten wir unsere diesjährigen Schulanfänger und ließen sie symbolisch über eine Brücke (die Herr Strelow und Herr Wohlgemuth wunderbar für uns gebaut hatten) in das neue Abenteuer „Schule“ gehen. Außerdem verabschiedeten wir auch unsere Pauline, die 3 Jahre den Beruf einer Erzieherin für Kinder von 0 bis 10 Jahren bei uns gelernt hat. Sie startet nun in ihr neues Abenteuer „Berufsleben“.

Für den späten Nachmittag waren alle Helfer, die diese ereignisreiche Woche ermöglicht hatten zu einem zünftigen Grillabend eingeladen. Es wurde gegessen, getrunken und während die Kinder sich auf dem Spielplatz vergnügten, hatten die Großen Zeit für Unterhaltung und näheres Kennenlernen. Es wurde viel gelacht und erste Bilder vom Fest wurden auch schon herumgereicht.

Dankbar und froh gehen wir nun in die Sommerzeit und freuen uns auf das neue Kita – Jahr mit seinen Höhepunkten.

Ein Jahr, das meinen Weg verändert hat – Mein Freiwilliges Soziales Jahr

Als ich nach dem Abitur vor der Frage stand, wie meine berufliche Laufbahn wohl beginnen mag, hätte ich niemals damit gerechnet, dass ich mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr entscheide. Warum? Weil ich nur hörte, dass man kaum Geld bekäme und Aufgaben machen müsse, welche die Angestellten nicht erledigen wollen. Aufgrund dessen war ich anfangs ziemlich skeptisch und hatte, um ehrlich zu sein, auch etwas Respekt. Dass dies totaler Quatsch ist und man überhaupt keine Angst haben muss, war mir bald klar. Mein Team im Kinderhaus am Pulverturm hat mich herzlich empfangen und mir viele, sehr wichtige Erfahrungen und Lektionen gelehrt, welche ich mein ganzes Leben nicht vergessen werde. Ob es das Gemüseschneiden oder das Lösen von Konfliktsituationen war, es hat mich definitiv geprägt. Heute kann ich mit Überzeugung sagen: Es war eine der besten Entscheidungen, die ich treffen konnte.

Schon an meinem ersten Arbeitstag wurde ich von den Kindern fröhlich willkommen geheißen. Das gesamte Team nahm sich viel Zeit, führte mich durch die Einrichtung und sorgte dafür, dass ich mich von An-



fang an willkommen fühlte. Dank der offenen und hilfsbereiten Kolleginnen und Kollegen wurde ich schnell ein Teil des Teams und durfte viele wertvolle Erfahrungen im Alltag mit Kindern sammeln. Zu meinem erweiterten Aufgabenbereich gehörte unter anderem die Vertretung der Küchenkraft, welche definitiv jedem jungen Menschen helfen könnte, um sich auf das spätere Leben vorzubereiten.

Nicht nur das Arbeiten mit den Kindern und im hauswirtschaftlichen Bereich war für mich neu, sondern auch der Fakt, dass das Kinderhaus am Pulverturm eine evangelische

Einrichtung ist und ich vor Antritt meines Freiwilligendienstes keinen Bezug zum Thema Religion hatte. Ich erlebte zahlreiche Andachten, Gottesdienste und die wöchentlichen Morgenkreise, in welchen der Kantor Julius jeden Mittwoch mit den Kindern sang. Anfangs fühlte ich mich ehrlich gesagt etwas unwohl dabei, aber mit der Zeit konnte ich fast jedes Lied mitsingen und das Gefühl verschwand. Außerdem war ich erstaunt, wie gut die Kinder damit umgegangen sind. Sie selbst gestalteten die Andachten mit und verstehen viel mehr von diesem vielschichtigen Thema als es Erwachsene manchmal tun, da alles einfach gehalten und dargestellt wird. Selbst ich konnte nicht nur von den Kollegen, sondern insbesondere von den Kindern dazu sehr viel lernen und bin Ihnen sehr dankbar, dass ich nun das Thema Gott und Religion aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachte.

Ein fester Bestandteil des Freiwilligen Sozialen Jahres waren außerdem Seminare, die im Abstand von etwa zwei Monaten stattfanden. Anfangs wusste ich nicht, was mich dort erwarten würde. Rückblickend gehören sie jedoch zu den schönsten Erinnerungen dieses Jahres. Dort konnte ich viele neue Menschen kennenlernen, Freundschaft-

ten schließen und gemeinsam mit anderen Freiwilligen unvergessliche Momente erleben. Die Seminare boten nicht nur Raum für fachlichen Austausch, sondern auch für persönliche Entwicklung, die ich sicherlich nie vergessen werde.

Ein ganz besonderes Highlight meines Freiwilligendienstes war das 100-jährige Jubiläum unserer Kindertagesstätte, welches ich miterleben durfte. Ich war beeindruckt, wie trotz der kurzfristigen Umplanung alles Hand in Hand vorbereitet und durchgeführt wurde. Und Spaß hat es übrigens auch gemacht.

Dieses Jahr hat mich nicht nur persönlich wachsen lassen, sondern mir auch gezeigt, welchen beruflichen Weg ich einschlagen möchte. Durch die vielen Erfahrungen im Umgang mit den Kindern und die Unterstützung meines Teams wurde mir bewusst, dass ich meine Zukunft im pädagogischen Bereich sehe. Umso mehr freue ich mich darüber, dass ich am 31. August, dieses Jahres, meine Ausbildung zum Erzieher in Neubrandenburg beginnen darf.

Nun beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Neben der Ausbildung warten auch privat einige Herausforderungen auf mich, denn ich befinde mich aktuell mitten in einem Umzug. Es werden sicher-

lich anstrengende, stressige, aber hoffentlich auch ebenso erfüllende Wochen, Monate und Jahre wie ich sie in meinem Freiwilligendienst erleben durfte.

Zum Abschluss möchte ich mich von Herzen bei allen bedanken, die mein Freiwilliges Soziales Jahr zu einer so besonderen Zeit gemacht haben. Mein Dank gilt allen Kolleginnen und

Kollegen, den Leitungen, den Eltern und vor allem den Kindern. Ihr habt mich begleitet, gefördert und auch gefordert, unterstützt und mir jeden Tag aufs Neue gezeigt, wie wertvoll diese Arbeit ist. Ich werde dieses Jahr mit all seinen Höhen und Tiefen immer in besonderer Erinnerung behalten.

Euer Maximilian

ANMELDUNG UND WEITERE
INFORMATIONEN TELEFONISCH
UNTER 03973/ 21 05 31



KINDERHAUS AM PULVERTURM

KRABBELGRUPPE

Gemeinsam spielen, fördern & austauschen
- den Kleinsten beim Wachsen zusehen!



Kinderhaus am Pulverturm · Haußmannstraße 16 · 17309 Pasewalk

AB MÄRZ 2026
DIENSTAGS
AB 15:00 UHR

Schule blüht auf

In diesem Jahr nehmen wir an der Aktion „Schule blüht auf“ teil. Diese wird gemeinsam vom Bauernverband, vom Landesimkerverband und vom Saatgutverband organisiert. Im Vordergrund steht dabei das Thema „Artenschutz“. Alle unsere Schulklassen säten Anfang Mai die Blumensamen in ihren Hochbeeten aus.



Waldolympiade



Erfolgreich kehrten unsere Viertklässler am 13. Mai von der Waldolympiade im Forstamt Rothemühl zurück. Sie freuten sich sehr

über den 2. Platz. Sechs Stationen waren zu absolvieren, u.a. das Holz stapeln, Geräusche erraten, Baumarten zuordnen und der Zapfenzielwurf.

Sportfest

Am 4. Juni wetteiferten unsere Schülerinnen und Schüler um möglichst gute Ergebnisse für das Deutsche Sportabzeichen. Neben den leichtathletischen Disziplinen konnten sich alle auch an allgemeinen Bewegungsstationen ausprobieren.



Sommerfest

Zum ersten Mal feierten wir am 6. Juni ein Schulsommerfest in den Anlagen von Schloss Bröllin. Die knapp 200 Teilnehmer konnten sich in verschiedenen Stationen (Upcycling, Malen mit Naturfarben, Druckwerkstatt, Yoga und Tanzen) ausprobieren.



Bibelzentrum Barth

Traditionell besuchen wir mit unserer Orientierungsstufe das Bibelzentrum in Barth. Am 15. Juni beschäftigten wir uns dort insbesondere mit Kräutern in der Bibel.



Deutsches Sportabzeichen



Mitte Juni erhielten wir vom Kreissportbund zwei Urkunden zum Schulwettbewerb 2025.

Auf Kreisebene belegte unsere Schule den 3. Platz, auf Landesebene konnten wir den 5. Platz erreichen.

Andacht – Schuljahresrückblick Kl.1

Am 29. Juni blickte die 1. Klasse auf ihr erstes Schuljahr zurück. Unter anderem tanzten Flex und Flory zum Begrüßungssong aus dem Englischunterricht.



Schwimmspaß

Am 3. Juli organisierten wir unseren Schwimmtag für unsere gesamte Schulgemeinschaft im Lindenbad. In den zehn Tagen zuvor fand das Schwimmlager für die 2.Klasse statt.



Teamfortbildung



Unser gesamtes Schulteam besuchte am 16. Juli das Schloss der Pommerschen Herzöge in Stettin. Eine interessante Führung gab

uns viele Einblicke in die geschichtliche Entwicklung der Stadt Stettin. Parallel trafen wir Kolleginnen unserer Partnerschule in Pyritz. Dort trat im Laufe des Schuljahres eine neue Leiterin ihren Dienst an. Wir lernten auch den Wirtschaftsstandort Stettin kennen und erfuhren Wissenswertes über den Stettiner Hafen.

Abschlussgottesdienst

Am 10. Juli beendeten wir das Schuljahr traditionell mit dem Schuljahresabschlussgottesdienst in der Sankt- Marien- Kirche. Unter der Leitung von Pastor Riedel beschäftigten wir uns mit dem Thema „Aufbruch in ein Neues“. Dabei schauten wir zurück und auch nach vorn, denn unsere Sechstklässler werden im kommenden Schuljahr viele neue



Erfahrungen in den weiterführenden Schulen sammeln.

Quellenangaben zu Bildern & Grafiken:

Titelfoto: Privat

Fotos: Privat und Gemeindebriefvorlage

>>> Einsendeschluss: 10. November 2026 <<<
für den Gemeindebrief Dezember 2026 bis Februar 2027

Impressum

Herausgeber: KGR der Evangelischen Kirchengemeinde Pasewalk

Anschrift: 17309 Pasewalk, Große Kirchenstr. 8

Kontakt: Tel. 03973 / 21 36 02 E-Mail: birgit.rakow@pek-nk.de

Redaktionsteam: Pastorin Ina Piatkowski-Oh, Birgit Rakow, Marcel Baganz
V.i.S.P. Pastor Dschin-u Oh

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief ist kostenlos.

Unser Dank gilt den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für die Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet.

Bankverbindung Kirchengemeinde Pasewalk

NEU IBAN: DE24 5206 0410 1005 4229 06

Bankverbindung Kirchengemeinde Dargitz-Stolzenburg

IBAN: DE15 5206 0410 1205 4229 06

Bankverbindung Kirchengemeinde Jatznick

IBAN: DE77 5206 0410 0905 4229 06

Website: www.evangelisch-pasewalk.de

Wir sind für Sie da:

Gemeindebüro Birgit Rakow Große Kirchenstr. 8 <u>Öffnungszeiten:</u> Montag und Mittwoch Dienstag Freitag	 birgit.rakow@pek-nk.de 9 - 12 Uhr 13 - 15 Uhr 9 - 12 Uhr	 03973 - 21 36 02
Pastor Dschin-u Oh	Dschin-u.Oh@pek-nk.de	03973 - 44 11 59 0177 - 977 285 0
Pastorin Ina Piatkowski-Oh	Ina.Piatkowski-Oh@pek-nk.de	03973 - 44 11 59 0176 - 445 3585 6
Gemeindepädagogischer Dienst Kinder: Doreen Gräfenhain Kinder in Jatznick: Kathleen Hetmank Jugend: Sarah Peters		0151 - 569 731 07 0170 - 180 326 6 0178 - 345 224 7
St. Marien Kantor Julius Mauersberger Küster Frank Strelow Friedhof Stettiner Chaussee 12		03973 - 22 89 54 0 01525 - 450 084 4 0160 - 104 046 5 03973 - 44 11 38
Evangelische Kita , Haußmannstr. 16 Nikolaischule , Grünstr. 63 Seniorenheim St. Spiritus , Am St. Spiritus 11 Diakonie Pflegedienst , Prenzlauer Str. 17		03973 - 21 05 31 03973 - 22 55 53 03973 - 20 40 0 03973 - 20 08 08
Propst Philipp Staak Propsteibüro , Maylind Dally, Baustr. 5		03973 - 21 02 83 03973 - 20 49 755 Fax 03973 - 22 59 91
Grundstücksabteilung Pasewalk Thomas Vater, Baustr. 5		03973 - 20 49 758 0160 - 9640 8818
Bauwesen Anett Burckhardt, Baustr. 5		03973 - 20 49 752 Fax 03973 - 22 59 91

Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800-11 10 11 1 / 0800-11 10 22 2